

Hannover



Hannover, Messe- und Kongressstadt und Stadt im Grünen mit königlicher Geschichte, war im Jahr 2000 Schauplatz der ersten Weltausstellung Deutschlands. Zur EXPO 2000 vom 1. Juni bis 31. Oktober 2000 hat die Landeshauptstadt über 17

Mio. Besucher aus aller Welt begrüßt. Mit dem Flughafen Hannover und direkten Bahn- und Autobahnverbindungen ist Hannover im Zentrum Europas ideal erreichbar. Die Königlichen Gärten Herrenhausen, kulturelle Sehenswürdigkeiten und einmalige Events verwandeln Hannover darüber hinaus zu einem ganzjährigen touristischen Juwel. www.hannover.de

Unterkunft



1,3 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt liegt das Courtyard Marriott Hotel am Nordufer des Maschsees nicht nur sehr verkehrsgünstig, sondern auch direkt im Grünen an Hannovers Binnensee. Es ist eingebettet in die Parklandschaft

zwischen dem „neuen“ Rathaus und dem Maschsee.

Courtyard Marriott Hotel Hannover Maschsee

Arthur-Menge-Ufer 3
30169 Hannover
Telefon: 0511-366-000
Fax: 0511-366-00555

Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer bis zum 19.4. direkt beim Hotel unter Nennung des Stichwortes **Ekompass-Workshop**.

	Seeseite	Stadtseite
Einzelzimmer	113,- Euro	103,- Euro
Doppelzimmer	127,- Euro	117,- Euro

Alternativen:

Hotel Mercure	131,- Euro	Tel: 0511/80080
Lühmanns Hotel	83,- Euro	Tel: 0511/3262 6-8

Mit dem Auto:

Generell gilt: Im Zweifel immer den Schildern „Maschsee“ oder „AWD-Arena“ folgen.

Von der Autobahn A7 (Berlin, Hamburg, Kassel):

Abfahrt „Hannover Anderten“, auf B 65, Abfahrt „Maschsee /AWD-Arena“; rechts ab auf das Rudolf-von-Bennigsen-Ufer, links in das Arthur-Menge-Ufer, Hotel 100m links

Von der Autobahn A2 (Dortmund):

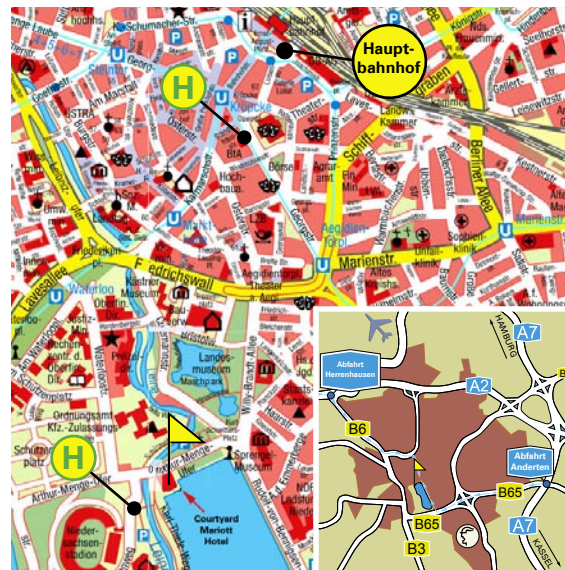
Abfahrt „Hannover Herrenhausen“, auf B6, nach ca. 6 km Ampel, links Richtung Zentrum, dann immer geradeaus, vom Friedrichswall rechts in die Culemannstraße, und rechts in das Arthur-Menge-Ufer, Hotel 100m links.

Mit der Bahn:

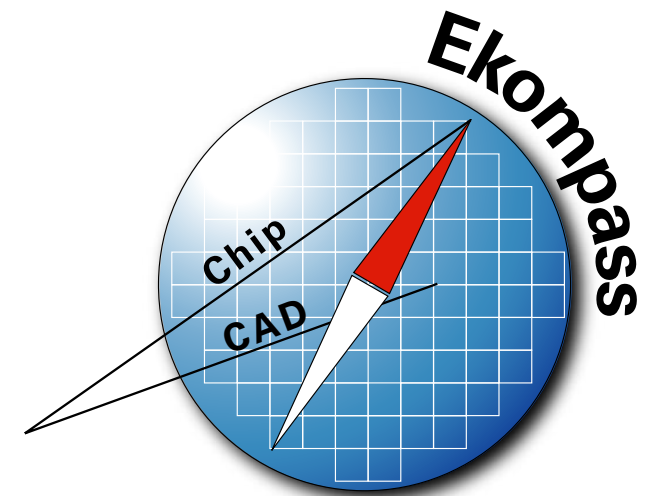
Vom Hauptbahnhof entweder mit dem Taxi (ca. 10,-€), oder nach ca. 6 min Fußweg durch die Bahnhofstrasse mit dem Bus Linie 131 ab Haltestelle „Kröpcke“ gegenüber der Oper (s. Plan). An der 4.Haltestelle („Niedersachsenstadion“) direkt am Hotel nach ca. 6 min aussteigen.

Mit dem Flugzeug:

Ab Flughafen mit der S-Bahn Linie S5 zum Hauptbahnhof, dann weiter wie oben, oder Taxi direkt (ca. 25,-€).



www.efa.de



Entwurfsplattformen komplexer angewandter Systeme und Schaltungen

18.-19. Mai 2004
Hannover



Ekompas Workshop 2004

Am 18./19.5.2004 findet in Hannover der vom edacentrum, dem BMBF und der DLR veranstaltete 3. Ekompas-Workshop statt. Auf dieser Veranstaltung werden nicht nur technische Ergebnisse der im Rahmen der BMBF-Förderinitiative „Entwurfplattformen komplexer angewandter Systeme und Schaltungen“ bearbeiteten Projekte präsentiert, sondern auch die wirtschaftliche Bedeutung des gesamten Ekompas Förderkomplexes dargestellt und diskutiert.

Das BMBF hat den Förderkomplex „Entwurfplattformen für komplexe angewandte Systeme und Schaltungen der Mikroelektronik“ (Ekompas) eingerichtet, um Deutschlands führende Rolle in diesem Bereich zu festigen. Diese Fördermaßnahme soll das in Deutschland vorhandene Innovationspotenzial für den Wissens- und Produktionsstandort Deutschland weiter erschließen, erweitern und konzentriert einsetzen. Ziel ist es, durch ein gemeinsames Vorgehen von Industrie, Forschung und öffentlicher Hand, in den für den Industriestandort Deutschland wichtigen Bereichen neue Entwurfsmethoden und -verfahren zu entwickeln, um die Komplexität zukünftiger Chipsysteme qualitätsgerecht und effektiv beherrschen zu können.

Mit der Gründung des Vereins edacentrum hat die deutsche Industrie, unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, einen entscheidenden Schritt getan, dem Thema EDA in Gesellschaft, Politik und Industrie den ihm gebührenden Platz einzuräumen. Das edacentrum unterstützt dabei mit seiner Kompetenz die Anregung und die Koordination von Forschungsprojekten zur Bildung von innovativen EDA-Netzwerken.

Der erfolgreiche Workshop ist auch in diesem Jahr weiter verbessert und ausgebaut worden. An den zwei vollen Tagen präsentieren Mitgliedsfirmen des edacentrum ihre neuesten Entwicklungen an eigenen Ständen. Außerdem werden Ergebnisse von Projektpartnern präsentiert, die bereits Prototypen in ihre Anwendungen integriert haben. Bei einer Posterausstellung der Projektergebnisse sowie dem Kooperationsmarkt zur Bildung von Projektkonsortien bietet sich die Möglichkeit zu anregenden Diskussionen. Angegliedert an den Ekompas-Workshop findet am Nachmittag des 19.5. der erste Standardisierungsworkshop des edacentrum statt.

Veranstaltungsort ist das Courtyard-Marriott Hotel am Nordufer des Maschsees in Hannover.

Aktuelle Informationen:
www.edacentrum.de/ekompas/workshop

18. Mai 2004

Programm

09:00 - 15:00	Anmeldung und Registrierung
09:30 - 10:30	Kooperationstreffen
10:30 - 11:00	Begrüßungskaffee
11:00 - 12:45	Was war - was wird... Moderation: M. Dietrich (BMBF)
11:00	Begrüßung und Einleitung M. Dietrich (BMBF)
11:15	Herausforderungen an den Entwurf nanoelektronischer Systeme in der Mobilkommunikation D. Friebel (Nokia)
12:00	Von 0 auf 63: 30 Monate edacentrum E. Barke (edacentrum)
12:25	Das edacentrum in der Zukunft - Leistungen für Ihren Erfolg J. Haase (edacentrum)

12:45 - 13:45 Mittagspause

13:00 - 17:30	Firmenmesse
13:45 - 17:15	Ekompas-Projekte: Ergebnisse I Forschungsschwerpunkte Moderation: W. Rosenstiel (edacentrum)
13:45	ANASTASIA2 R. Sommer (Infineon)
14:15	VALSE-XT W. Büttner (Infineon)

14:45 - 15:45 Kaffee- und Teepause

15:45	Zukünftige EDA-Forschungsschwerpunkte W. Rosenstiel (edacentrum)
16:15	MESDIE W. John (FhG)
16:45	IP² J. Becker (Universität Karlsruhe), U. Heinkel (Lucent)

18:00 - 19:00	Rathausführungen Neues Rathaus
19:00 - ...	Social Event "Schwanensee" Restaurant "Gartensaal/Neues Rathaus"

19. Mai 2004

Programm

08:30 - 11:00	Anmeldung und Registrierung
09:00 - 14:00	Ekompas-Projekte: Ergebnisse II Kooperationsmarkt Moderation: J. Haase (edacentrum)
09:00	SPEAC O. Bringmann (FZI)
09:30	AZTEKE S. Sattler (Infineon)
10:00	Vorstellung Kooperationsmarkt C. Hansen (edacentrum)

10:15 - 11:00 Kaffee- und Teepause

10:30 - 12:00	LEONIDAS Abschlußworkshop
10:00 - 14:00	Projektpräsentationen & -demos Kooperationsmarkt

12:00 - 13:00 Mittagspause

13:00 - 14:00	Neue Projekte Moderation: E. Barke (edacentrum)
13:00	Clusterforschung V. Schöber (edacentrum)
13:15	SAMS S. Huss (TU Darmstadt)
13:30	LEMOS M. Schulte (OFFIS)
13:45	DETAILS R. Wittmann (Nokia)
14:00	Verleihung EDA-Medaille 2004 W. Rosenstiel (edacentrum)
14:15	Schlußwort M. Dietrich (BMBF)

14:30 Ende Ekompas-Workshop

14:45 - 17:00	Workshop Standardisierung
---------------	----------------------------------

Organisation	Programm & Technik
Sabine Leukert fon 0511 / 762-19699 fax 0511 / 762-19695 leukert@edacentrum.de	Dieter Treytnar fon 0511 / 762-19687 fax 0511 / 762-19695 treytnar@edacentrum.de

Der Workshop verfolgt das Ziel, die Standardisierungsaktivitäten unserer Mitglieder und Partner durch die Ermöglichung des direkten Austausches zu unterstützen. Dabei kann der Workshop auf eine erfolgreiche Vorjahresveranstaltung verweisen, welche sehr positiv aufgenommen und als Initiative begrüßt wurde. Den davon ausgehenden Impulsen folgend hat das edacentrum erneut aktuelle Themen für den diesjährigen Workshop ausgewählt und geeignete Vortragende gewonnen. Dabei steht der Status Quo verschiedener Standards im Mittelpunkt des Workshops: Neben der Darstellung der Aufgaben und Ziele von OpenAccess wird ein Einblick in PSL von Accellera und auch zum Verhältnis von SystemVerilog und SystemC gegeben. Abgerundet wird das Spektrum von einer Analyse der Verteilung von Konferenzbeiträgen in denen Standards thematisiert werden. Abschließend besteht die Möglichkeit über die Berichte zu diskutieren.

Programm

14:45	Begrüßung K. Meßmer (edacentrum)
14:50	Ein Vortrag über Aufgaben und Ziele von OpenAccess S. Dasgupta (Vice President, Si2)
15:15	Ein Vortrag über die Sprachstruktur und den Stand der Standardisierung von PSL K. Winkelmann (Infineon, Verification Group)
15:35- 16:00	Kaffee- und Teepause
16:00	Ein Vortrag über System Verilog/ SystemC H. Keding (Synopsys, Appl. of Formal Verification)
16:20	Standardisierung international: Eine Konferenzanalyse K. Meßmer (edacentrum)
16:40	Diskussion Moderation: K. Meßmer (edacentrum)

17:00

Ende

Organisation & Programm

Katrin Meßmer
fon 0511 / 762-19686
fax 0511 / 762-19695
messmer@edacentrum.de

Der diesjährige Workshop „Entwurfsplattformen komplexer angewandter Systeme und Schaltungen“ (Ekompass) findet am 18./19.05.2004 in Hannover statt. Neben vielen bereits gewohnten Informationen bietet er erstmals die Gelegenheit Projektideen und Forschungsaktivitäten vorzustellen, um die Bildung von Projektkonsortien zu unterstützen. Hierzu wurde unter dem Titel „Know-how sucht Anwendung“ ein Kooperationsmarkt eingerichtet. Verschiedene Forschungseinrichtungen präsentieren Ihre Tätigkeiten und Ihre Forschungsschwerpunkte, um Firmen zu gewinnen, die sie als Projektpartner oder Unterauftragnehmer in Ekompass- oder auch anderen F&E-Projekten integrieren könnten.

Das edacentrum plant solche Kooperationsveranstaltungen in unregelmäßigen Abständen durchzuführen, um den Kontakt zwischen Universitäten, Industrie und EDA-Herstellern zu verbessern.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich auf dem Workshop in Hannover über für Sie interessante Forschungstätigkeiten zu informieren. Finden Sie Partner und Unterauftragnehmer für laufende und kommende Industrieprojekte!

Ausstellung

Parallel zu den Vorträgen der Ekompass-Projekte haben Sie die Gelegenheit, sich die technischen Entwicklungen aus den Projekten in der Ausstellung anzusehen. Die Demonstrationen und Poster ergänzen die Vorträge über die Verbundprojekte. Ausserdem werden Ergebnisse von Projektpartnern präsentiert, die bereits Prototypen in der Anwendung haben.

Wie im Vorjahr präsentieren Mitgliedsfirmen des edacentrum ihre neuesten Entwicklungen an eigenen Ständen in einer Firmenausstellung.

Nutzen auch Sie die Gelegenheit, Ihre Entwicklungen einem breiten Fachpublikum zu präsentieren. Zu den Teilnehmern am Ekompass-Workshop gehören Entwickler, Anwender und technische Experten für EDA und Chip-Design in den Entwicklungsabteilungen der deutschen Mikroelektronik-Industrie.